

Erziehung zu Selbstwert und Sinn, für Frankl Symposium

In diesem Seminar werden wir der Frage nachgehen, welche Grundhaltungen und existenzielle Grundmotivationen in der Erziehung den Selbstwert von Kindern fördern sowie deren Fähigkeit ein sinnerfülltes Leben zu führen.

Dabei bilden Anwaltung, die absolute Wertschätzung und das tiefe Verstehen des Kindes und Jugendlichen eine zentrale Rolle. Gleichzeitig brauchen Kinder Raum, Schutz und Halt. Sie brauchen Beziehung, Zeit und Nähe. Sie möchten so sein können und dürfen wie sie sind. Sie brauchen Anforderungen und Aufgaben, in denen sie sich finden und aufgehen können. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach Freiheit und Grenzen. Wo sind diese? Wer klärt sie? wo ist ein „Nein“ gerechtfertigt, wo nicht?

Daher geht es in diesem Seminar auch um Werte – und zwar um die der Eltern und der Kinder und Jugendlichen, um den Unterschied zwischen Allgemeinen und Personalen Werten. Wir stellen uns dabei die Frage, welches die Konsequenzen für eine moderne Werterziehung sind.

Dass wir als Erziehende dabei selbst als Person angefragt sind, versteht sich von selbst. Denn gerade die Wertklarheit von Eltern und Lehrpersonen führt zu authentischem Erziehungsverhalten und sollten daher für uns selbst geklärt sein. Dazu kommt, dass Erziehende als Person selbst ihr wichtigstes Erziehungsinstrument sind.